

# MARTHA-Studie

## Ausgabe für Teilnehmende Familien, August 2020

Liebe MARTHA Teilnehmerfamilien,

Wer hätte gedacht, dass wir so etwas erleben werden: ein Jahr mit einer magischen Zahlenkombination, das Jahr \*2020\*, wird uns jetzt leider als das Corona-Jahr in Erinnerung bleiben und so in die Geschichte eingehen.

Unser Alltag, Familien- und Berufsleben wurden auf den Kopf gestellt. Vieles musste aufgrund der Vorsichtsmassnahmen und Hygiene-Vorschriften ausgesetzt, pausiert werden oder völlig neu aufgesetzt. Auch die MARTHA-Studie blieb davon nicht verschont.

Im MARTHA-Team haben wir alle im Klinikum geltenden COVID-19 Hygienevorgaben und Sicherheitsmassnahmen gründlich durchgearbeitet. Gemeinsam erstellten wir daraus ein MARTHA-Sicherheitskonzept für die Ambulanzbesuche. Wo dies erforderlich war, änderten wir Abläufe, bereiteten zusätzliche Dokumentation vor und beschafften die notwendige Sicherheitsausrüstung (Mundschutz, Visier, Schutzkleidung).

Unter Berücksichtigung dieser neuen Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen konnten die ersten klinischen Visiten nach der CORONA Pause bereits starten. Erfreulicherweise läuft alles gut und die Einhaltung der Sicherheitsregeln stellt kein Problem dar.

An dieser Stelle ein grosses Danke an Sie alle, unsere MARTHA-Familien, für Ihr Verständnis und die tolle Mitarbeit unter den erschwerten Umständen!

Mit den besten Wünschen vom gesamten Team und bleiben Sie und Ihre Familie gesund!

Ihre Sheena Sharma  
Studienärztin der MARTHA Studie

Liebe LeserInnen,

von einer chronischen Asthma-Erkrankung ist in Bayern etwa jedes zehnte Kind betroffen. Andere allergische Erkrankungen wie der Heuschnupfen betreffen bis zu einem Drittel der Bevölkerung. Als Kinderpneumologin erlebe ich in den Sprechstunden, wie sehr die betroffenen Kinder unter dieser Krankheit leiden. Aber auch für ihre Familien bedeutet dies eine dauerhafte Einschränkung und große Belastung. Seit vielen Jahren erforsche ich daher mit meiner Arbeitsgruppe die Entstehung von Asthma und Allergien im Kindesalter. In den sogenannten Bauernhofstudien haben wir schützende Faktoren auf dem Bauernhof entdeckt, welche nun auch Kindern, die nicht auf einem Bauernhof aufwachsen, zugänglich gemacht werden sollen. Mit der MARTHA-Studie möchten wir beweisen, dass das regelmäßige Trinken von naturbelassener aber mikrobiologisch sauberer Milch im frühen Kindesalter der Entstehung von Asthma und Allergien entgegenwirken kann. Gelingt dies, wäre damit eine sehr einfache Möglichkeit zur Vorbeugung gefunden, und viele Kinder könnten künftig davon profitieren. Ich bedanke mich deshalb vor allem bei Ihnen, liebe Teilnehmerfamilien, für Ihre Unterstützung. Sie sind bereit, mit ihrem Kind an der MARTHA Studie mit zu wirken. Nur durch Ihre Teilnahme können wir das Ziel unserer Studie erreichen.

Auch die Beteiligung der ASTHMA Patienten ist für uns wichtig: durch die Gespräche und Begegnungen verstehen wir ihre Bedürfnisse besser und können dies bei der Planung und Durchführung der Studie berücksichtigen.

Vielen Dank an dieser Stelle daher auch an die Patientenberater für Ihre Unterstützung!

Ihre

Prof. Dr. Dr. h.c. Erika von Mutius

PI der MARTHA-Studie

Leiterin der Forschungsgruppe Asthma und Allergien

Dr. von Haunersches Kinderspital

Ludwig-Maximilians-Universität München



### SARS-CoV-2 und Kinder

Noch fehlen ausreichende Daten und Erfahrungen, um definitiv sagen zu können, dass Kinder weniger empfänglich für SARS-CoV-2 sind. Erste Studien zeigten jedoch, dass Kinder mit SARS-CoV-2 weniger schwere Verläufe durchmachen und viele infizierte Kinder sogar asymptomatisch sind.

Bei der Frage, ob Kinder bei der Übertragung des Virus eine entscheidende Rolle spielen, sind sich die Spezialisten nicht ganz einig. Es gibt erste Hinweise, dass Kinder unter 10 Jahren geringere Virenüberträger sind als Jugendliche. Derzeit gilt dazu eine leichte „Entwarnung“ und mit Vorsicht wird beobachtet, ob die Öffnung der Kigas, Kitas und Schulen auch eine Erhöhung der Ansteckung mit sich bringt.

### Vorsichtsmaßnahmen

Gute Handhygiene einhalten

Husten- und Niesregel (Ellbogenregel)

Abstandhalten  
← 1,5m →

Mund-Nasen-Schutz

Corona Warn App

wichtige Links:  
[rki.de](https://www.rki.de)  
[muenchen.de](https://www.muenchen.de)  
[infektionsschutz.de](https://www.infektionsschutz.de)



### Risikogruppe: Asthmatiker

Zu den Risikopatienten einer Corona Infektion gehören auch Patienten mit Atemwegserkrankungen. Besonders für Asthma Patienten ist es wichtig, dass sie medikamentös optimal eingestellt sind. Dazu gehören auch evtl. Kortikosteroide ("Kortison" Präparate). Kortikosteroide hemmen Entzündungsvorgänge und senken die Immunabwehr. Wichtig ist es hier, dass diese Präparate nicht aus Angst für Infektionen wegen der geringeren körpereigenen Abwehrreaktion abgesetzt werden: bei einer guten medikamentösen Einstellung wird auch bei Einnahme von Kortison kein erhöhtes Risiko vermutet. Kortikoide werden nach neuesten Studienerkenntnissen gerade wegen ihrer beruhigenden Wirkung auf das Immunsystem in der Behandlung von schwer an COVID-19 erkrankten Patienten eingesetzt.





Elizabeth Jenner, Kate Wilson &amp; Nia Roberts

Illustriert von Axel Scheffler



# Coronavirus

Ein Buch für Kinder



Aus dem Inhalt:

- Was ist das Coronavirus?
- Wie steckt man sich mit dem Coronavirus an?
- Was passiert, wenn du dich mit dem Coronavirus ansteckst?
- Warum machen sich Menschen so große Sorgen, sich anzustecken?
- Wie kann man das Coronavirus bekämpfen?
- Warum sind manche Orte geschlossen?
- Wie ist das, wenn man die ganze Zeit zu Hause ist?
- Wie kann ich helfen?
- Was kann ich noch tun?
- Was passiert als Nächstes?

Kostenloser download möglich unter Anmeldung bei:

[https://www.beltz.de/kinder\\_jugendbuch/produkte/produkt\\_pr oduktdetails/44094-coronavirus.html](https://www.beltz.de/kinder_jugendbuch/produkte/produkt_pr oduktdetails/44094-coronavirus.html)

**Mund Nasen Schutz für Kinder**-bitte beachten Sie:

- luftdurchlässiger Stoff
- guter Abschluss an Mund, Nase und Kinn ABER nicht die Atmung behindernd
- Bänder nicht zu eng, sondern bequem
- Kind muss es selber abmachen können
- Beim Spielen und Toben sollte kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden
- Schlafende Kinder und Kinder unter zwei Jahren sollten keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Bei Ungewissheit lieber den Arzt fragen

[infektionsschutz.de](http://infektionsschutz.de)

## MARTHA-Nachrichten-Ticker:

- In München haben die Klinikbesuche für teilnehmende Familien seit dem 18.06.2020 wieder gestartet
- Unser Studienzentrum in Regensburg hat wegen der CORONA Pandemie seine Zusammenarbeit einstellen müssen. Wir bedanken uns für die Unterstützung und freuen uns darauf, die Regensburger Teilnehmerfamilien künftig auch in München bei den Ambulanzbesuchen zu begrüßen!
- Wir planen bald den Einschluss eines neuen Studienzentrums in einem weiteren Bundesland



## Wussten Sie schon...?

Laktosefreie Milch schmeckt süßer, weil das Enzym Laktase den Milchzucker=Laktose in Galactose und Glucose spaltet- dies lässt die Milch süßer schmecken

Wer eine Laktoseunverträglichkeit hat, muss nicht alle Milchprodukte meiden- in Joghurt z.B. ist Laktose bereits gespalten und kann dadurch besser vertragen werden

Informationen rund um die Ernährung Ihres Kindes finden Sie auf der Internetseite der deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.: <https://www.dge.de/>

